## Drei Silvretta-Joche, Eine Allwetterwanderung

Frohgemut trafen sich am 3.9. acht Frohgemutete, die auf der Fahrt zum Vermount-Stausee ob des Regens fast verzweifelten und beim Aufstieg zur Saarbrücker Hütte ihre Regenbekleidung testeten. - Diese Hütte war total überfüllt, im Lager labte man sich am Mitgebrachten, wobei Förster's Bergsteigertee besonders auffiel. Er roch nämlich gar nicht nach Tee sondern war mehr geistiger Natur. Als dann doch noch ein Tisch im Gastraum ergattert werden konnte, erklärte man diesen zum Hochrhein-Stammtisch. Das Wetter weckte keine Sehnsüchte nach draussen und so fasste man vorbeugende Beschlüsse. Knoblauch soll nicht nur Geister und Vampire vertreiben, sondern auch bei schlechtem Wetter helfen. Es wurde also Knoblauch gefuttert und alsbald meinte man die Wärme zu spüren.

Es half alles nichts. Trotz 10 cm Neuschnee ging es los zur Kromer Lücke. Seilsicherungen wurden angebracht, um über die schwierigen Passagen hinwegzukommen. Auch die Schweizer Lücke und das Plattenjoch wurden so gut überwunden. Auf die Besteigung der Westlichen Plattenspitze verzichteten wir und gingen zurTübinger Hütte. Dort kam die Sonne raus, als ob es nie geregnet hätte. Somit stand fest: der Hochmaderer wird bestiegen. Auf einem herrlichen Panoramapfad ging es bis zum Hochmadererjoch, von wo eine allerdings schlecht gezeichnete Spur zum Gipfel des Hochmaderer führt, (Siehe Foto). Eine herrliche Rundsicht entschädigte für alle Mühe. Zum Greifen nahe lagen das Seehorn und der Litzner und unsere ganze Route vor uns. Beim Abstieg zum Vermount-See servierte uns die Natur eine herrliche Nachspeise. An unseren Mündern konnte jeder erkennen, wie gut die Heidelbeeren schmeckten.So landeten wir gut gelaunt bei den Autos.

(Hans Loritz)